



MEHR ZEIT UND GELD FÜR GESCHICHTEN

MEDIALOOPSTER MEDIA ASSET MANAGEMENT

VEREINFACHT DIE VERWALTUNG VON E-SHOTS BEI UFA SERIAL DRAMA



HERAUSFORDERUNG: E-SHOTS PRODUKTIONS- ÜBERGREIFEND MANAGEN

UFA SERIAL DRAMA (SD) produziert derzeit täglich bis zu fünf verschiedene Serien an zwei Standorten im Studio Babelsberg Potsdam und in Köln. Für jede Produktion werden unzählige E-Shots („Establishing Shots“ oder „Eröffnungsszenen“) produziert, die zur effizienten Nutzung gespeichert, katalogisiert und verwaltet werden müssen.

Der nach Produktionen unterteilte Bestand an E-Shots wächst kontinuierlich. Kein Wunder, dass die Übersicht hier leicht verloren geht und die Cutter immer öfter auf bereits verwendete Clips zurückgreifen. Ebenso problematisch: E-Shots, die nicht direkt nach der Aufnahme verwendet werden, können in Vergessenheit geraten. Dadurch müssen oftmals neue Clips produziert werden. Das kostet Zeit und bares Geld.

Um diese Herausforderungen besser als bisher in den Griff zu bekommen, war UFA SD auf der Suche nach einer effizienten Systemlösung, mit der sich sämtliche E-Shots produktionsübergreifend verwalten lassen.

Die Erwartungen an das gesuchte System wurden sehr konkret formuliert:

- Einfaches Katalogisieren der E-Shots für ein schnelleres Auffinden der Assets
- Austausch der E-Shots über die verschiedenen Produktionen hinweg
- Mandantenfähigkeit
- Vergabe von Berechtigungen für die verschiedenen Produktionen

- Direkte Integration des Systems in das Schnittprogramm Adobe Premiere
- Einfacher technischer Austausch von Hi-Res-Daten bei gleichzeitig automatischer Generierung von Vorschaumaterial
- Filebasierter Zugriff auf Hi-Res-Material für den Schnitt mit direkter Anbindung an die Produktionsumgebung
- Applikationsbasierter Zugriff zur Verschlagwortung und Verwaltung des Materials ohne direkte Anbindung an die Produktionsumgebung



LÖSUNG: ASSETS MIT MEDIALOOPSTER SCHNELLER KATALOGISIEREN, FINDEN UND TEILEN

Das Media Asset Management System mediaLOOPSTER von nachtblau wurde sämtlichen Anforderungen vollauf gerecht und ist bereits seit September 2015 erfolgreich bei UFA SD im Einsatz. Durch komfortable Verschlagwortung lassen sich sämtliche E-Shots nach ihrem Inhalt katalogisieren. Die Suchfunktion ermöglicht den Anwendern das schnelle Auffinden der gewünschten Clips. Mit mediaLOOPSTER können mehrere Produktionen im System abgebildet werden. Dadurch lassen sich die jeweiligen Inhalte sowohl logisch als auch physikalisch getrennt verwalten.

Über das mediaLOOPSTER-Panel für Adobe Premiere Pro CC können die Cutter direkt aus dem Schnitt auf das Bewegtbildmaterial zugreifen, ohne das Schnittprogramm verlassen zu müssen. Der interne Workflow sorgt für einen schnellen Zugriff aus dem Schnitt und dafür, dass notwendige Metadaten in kürzester Zeit vorliegen.



Das medialoopster MAM-System wurde an den Standorten Potsdam und Köln installiert. Derzeit verwalten, nutzen und teilen 25 Anwender rund 5.000 E-Shots aus fünf Produktionen. Die Bewegtbilder sind den einzelnen Serien zugeordnet und nur für diese nutzbar. Gleichzeitig können Assets über das integrierte Rechtemanagement über alle Produktionen hinweg für andere User freigegeben werden.



VORTEIL: EINFACH EFFIZIENTERE SCHNITTPROZESSE

medialoopster ist nach der Integration des Servers ins Firmennetzwerk ohne weitere Softwareinstallation sofort einsetzbar. Die kundenspezifische Vor-konfiguration der Lösung verkürzt Installationszeiten dramatisch und macht medialoopster in kürzester Zeit produktiv nutzbar.

Das Premiere-Panel bietet nahtlose Schnittprozesse, ohne das Programm wechseln zu müssen. So können die Cutter die E-Shots schnell über zuvor angelegte

Favoritenlisten austauschen. Dies beschleunigt die Vorbereitung für den Schnitt sowie den Zugriff auf die ausgesuchten Clips erheblich. Die Regisseure können vorab Clips aussuchen und über die „Share“-Funktion an den Cutter weiterleiten. Im Vergleich zu früher senkt dies den Zeitaufwand für die Asset-Suche im Schneiderraum deutlich.

Marc Schwellenbach, Supervisor Postproduction bei UFA SD, fasst begeistert zusammen:

„medialoopster trägt maßgeblich dazu bei, unsere Schnittprozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen. Anders gesagt: Das Effizienzplus durch medialoopster eröffnet uns mehr Zeit und Geld, um unsere Kernaufgabe zu kümmern – die Produktion spannender Geschichten. Die Lösung ist als fertig konfiguriertes Komplettsystem mit allen notwendigen Funktionen wirklich einfach und intuitiv zu bedienen. Darüber hinaus wurden individuelle Anpassungswünsche von nachtblau sehr lösungsorientiert und zeitnah umgesetzt.“

ÜBER DIE UFA SERIAL DRAMA GMBH

UFA SERIAL DRAMA ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der UFA. Die Produktionsfirma steht für Serienerfolge wie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, „Unter uns“, „Verbotene Liebe“, „Hinter Gittern“, „Verliebt in Berlin“, „Wege zum Glück“, „Die Pietshow“ und „Alles was zählt“. Mit rund 25.000 produzierten Episoden für zahlreiche Serien bauen die Macher bei UFA SERIAL DRAMA auf ein umfangreiches Produktions-Know-how. Jeden Tag werden Abläufe, Verfahren und eingesetzte Technologien durchleuchtet und optimiert.

ÜBER DIE NACHTBLAU GMBH

Seit 2005 entwickelt und realisiert nachtblau anspruchsvolle Media-, IT- und Broadcast-Projekte für TV, Film und Internet. Erfahrene Medien- und IT-Spezialisten bieten den Kunden technische Dienstleistungen, Softwarelösungen, modernstes Equipment und effektiven Support rund um die Bewegtbildproduktion.

Als Full-Service-Partner begleitet nachtblau sämtliche Arbeitsprozesse von der Planung, Entwicklung und Umsetzung bis hin zur individuellen Anpassung von Produktionsspeicher-, Videoschnitt- und Media Asset Management- bzw. Video Asset Management Systemen. medialoopster wurde von nachtblau entwickelt und wird als MAM-Lösung von namhaften Kunden sowie in eigenen Bewegtbild-Produktionen erfolgreich eingesetzt.